

Deponie Dänkritz

- **Verwahrung 1. BA –**
- **Abschlussanierung 2. BA**

C&E · Consulting und
Engineering GmbH

C&E

D-09117 Chemnitz • Jagdschänkenstraße 52
Tel.: +49 (0) 371 881 4228 • Fax: +49 (0) 371 881 4311
E-mail: info@cue-chemnitz.de
Internet: www.cue-chemnitz.de

Projektziel: Abschlussplanung der geschlossenen Altdeponie Dänkritz mit allen erforderlichen Nebeneinrichtungen, wie Eingangsbereich, Gasplanung, Oberflächenfassung und –ableitung, temporäre Oberflächenabdeckung und endgültige Oberflächenabdichtung sowie Mess- und Beobachtungseinrichtungen zur Nachsorge

Ort: Dänkritz bei Zwickau

Auftraggeber: Zweckverband Abfallwirtschaft Zwickau

Zeit: 1. BA: 1994 – 2001
2. BA: 2005 - 2007

Baukosten: 1. BA: ca. 1,8 Mio. €
(netto) 2. BA: ca. 8,9 Mio. €

Beschreibung der Situation und der Leistungen:

Verwahrung 1. BA

Die vorhandene ungeordnete kommunale Abfalldeponie wurde im 1. BA komplett überplant. Die Kontur wurde unter Beachtung der Endabdichtung nach TA Siedlungsabfall gestaltet. In diesem Zusammenhang wurden zusätzlich der Eingangsbereich, die Oberflächenfassung und –ableitung und die Gasfassung einschließlich Fackelanlage und die Zwischenabdeckung aus Mineralboden angepasst.

Abschlussanierung 2. BA

Im 2. BA wird die profilierte und konturierte Altdeponie endabgedichtet. Es wird ein Regelsystem nach TAsi für die Deponieklasse II realisiert, welches den Stand der Technik und eine wirtschaftliche Lösung unter Beachtung der Geamtstandortsituation darstellt. Eine gleichwertige Alternative zur Entwässerungsschicht in Form einer Dränmatte und einem möglichen Einsparpotenzial von ca. 500 T€ wird noch geprüft. Die Systeme Gasfassung und Oberflächenwasserfassung werden angepasst. Die Anlagen zur Oberflächenableitung wurden bereits im 1. BA realisiert. Die Situation zum eingetretenen LHKW- Grundwasserschaden wurde analysiert und auf der Grundlage der abschließenden Komplex- Standortbewertung die notwendigen Sicherungsmaßnahmen nur für die Deponieoberfläche angeordnet. Die Realisierung erfolgt auf der Grundlage des abfallrechtlichen Bescheides des RPC.

Die Planungsleistungen werden auf der Grundlage der HOAI § 55 Ingenieurbauwerk gemäß den Leistungsbildern der Phasen 3 – 9 einschl. ÖBÜ und SiGe- Koordination erbracht. Die Realisierung ist unter der Maßgabe der Sicherung der Eigenmittel sowie Fördermittel ab 06/2006 innerhalb von 12 Monaten geplant.

Computer Simulation



Deponie Dänkritz

- Verwahrung 1. BA –
- Abschlusssanierung 2. BA

C&E · Consulting und
Engineering GmbH



D-09117 Chemnitz • Jagdschänkenstraße 52
Tel.: +49 (0) 371 881 4228 • Fax: +49 (0) 371 881 4311
E-mail: info@cue-chemnitz.de
Internet: www.cue-chemnitz.de

Fertigstellung 1. BA (1999)



Leistungsumfang:

Verwahrung 1. BA (bis 2001 realisiert)

- Gefährdungseinschätzung
- Vor-, Entwurfs-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung
- Vorbereitung und Auswertung der Vergabe
- Bauoberleitung und Örtliche Bauleitung

Technische Daten:

- Profilierung und Zwischenabdeckung aus Mineralboden
- Aktive Entgasung: Gasbrunnen Fackel
- Betriebseinrichtung
- Oberflächenwasserspeicherung und Ableitung
- Erweiterungsvolumen: 210.000 m³
- Gesamtfläche: 12 ha
- Endhöhe: 38 m
- Böschungsneigung: 1:4

Deponiestand April 2005



Abschlusssanierung 2. BA (ab 2005)

- Abschluss der Standortbewertung (Gutachter: HGC) und Plausibilitätsprüfung der Sanierungsvorschläge
- Erstellung Gasprognose (Sachverständiger: SEF) mit Durchführung Gasabsaugversuch und Vorschlag zur Entgasungskonzeption
- Entwurfs- und Genehmigungsplanung (bis 10/05)
- Ausführungsplanung (bis 02/06)
- Vorbereitung, Auswertung der Vergabe (04/06)
- Bauoberleitung und Örtliche Bauleitung (06/06)

Baukosten/Honorarumfang:

Abschlusssanierung 2. BA (ab 2005)

Baukosten (brutto)	10.401.000 €
Honorarkosten (brutto)	580.000 €
• LPH 3 – 9, ÖBÜ, SiGeKo	
• FÜ Geotechnik	
• FÜ Kunststoffe	
• Fachgutachten	

Gesamtkosten (brutto): ca:10,98 Mio €

Realisierungszeitraum: bis 30.06.2007

Technische Daten:

- Aufnahme der Zwischenabdeckung aus Mineralboden (ggf. Nutzung als mineralische Dichtschicht bzw. Reku-Material)
- Anpassung Gassystem; passive Entgasung
- Anpassung Oberflächenwasserfassung
- Bei Erfordernis Sickerwasserfassung und Dränage
- Sicherungsmaßnahmen zum LHKW- Grundwasserschaden
- Anpassung Wegesystem
- Fläche der endgültigen Oberflächenabdichtung: 12 ha
- geplante Endhöhe: ca. 40 m
- Böschungsneigung: i.d.R. 1:4
- Mess- und Kontrolleinrichtungen